

NEUES BERLIN und die Hauptstraße 44 auf einen Blick



NEUES BERLIN und die Hauptstraße 44 auf einen Blick

Wohnungsbaugenossenschaft
NEUES BERLIN
eingetragene Genossenschaft

Suermondstraße 26 A
13053 Berlin

☎ 030 98 19 20 00

🖨 030 98 19 20 01

✂ 030 98 19 20 02

✉ info@neues-berlin.de

🌐 www.neues-berlin.de

📱 www.mein-nb.de

NEUES BERLIN IN ZAHLEN

1957

Gründungsjahr

5.101

Wohnungen

7.165

Mitglieder



7

Wohnanlagen im Bezirk Lichtenberg in den Ortsteilen Alt-Hohenschönhausen, Neu-Hohenschönhausen und Weißensee

Alle Wohnanlagen von NEUES BERLIN befinden sich im Umkreis von bis zu 4 km um die Hauptstraße 44. Diese liegt in unmittelbarer Nähe zu mehr als 1.500 Wohnungen und in mittelbarer Umgebung zu rund 3.600 weiteren Wohnungen aus dem Bestand der Wohnungsbaugenossenschaft.

ZUR HALTUNG VON NEUES BERLIN

Die Wohnungsbaugenossenschaft NEUES BERLIN ...

- bietet mehr als nur Wohnraum,
- setzt auf Beteiligung und eine lösungsorientierte Grundhaltung,
- gestaltet aus dem Zusammenwohnen ein Zusammenleben,
- rückt das nachbarschaftliche Miteinander in den Vordergrund,
- involviert die Bedürfnisse von Mitgliedern und Anwohner:innen,
- und übernimmt Verantwortung für ein lebendiges und lebenswertes Wohnumfeld.

DIE VISION VON NEUES BERLIN FÜR DIE HAUPTSTRASSE 44

- das Haus wird ein Ort der Begegnung und Gemeinschaft
- es soll für Mitglieder, Nachbarschaft und alle Berliner:innen offen stehen
- ein vielfältiges Programmangebot soll künftig das Wohnumfeld bereichern und möglichst unterschiedliche Zielgruppen ansprechen
- es ist eine flexible Nutzung vorgesehen
- es werden Kooperationen mit Akteur:innen aus dem Kiez Alt-Hohenschönhausen angestrebt
- die Vielfalt von Alt-Hohenschönhausen soll sich in der inhaltlichen Ausrichtung widerspiegeln
- NEUES BERLIN übernimmt gesellschaftliche Verantwortung und investiert in die Zukunft
- Mitglieder, Anwohner:innen und Berliner:innen werden in die Planungen und Prozesse einbezogen



Wohnungsbaugenossenschaft
NEUES BERLIN
eingetragene Genossenschaft

Suermondstraße 26 A
13053 Berlin

☎ 030 98 19 20 00

🖨 030 98 19 20 01

✂ 030 98 19 20 02

✉ info@neues-berlin.de

🌐 www.neues-berlin.de

🏠 www.mein-nb.de

**HAUPT
STRASSE
44**

Kontakt/Newsletteranmeldung

🌐 www.hauptstrasse44.de

✉ hauptstrasse44@neues-berlin.de

DIE GESCHICHTE DER HAUPTSTRASSE 44

13. – 15. Jhd.

Erste Bebauungen des Grundstücks finden statt; Fundamente sind z. T. noch erhalten.

Ende 15. Jhd.

Adelsfamilie von Röbel errichtet Herrensitz auf dem Rittergut.

1692

Gutshaus und Rittergut wird errichtet.

1736

Das Rittergut wird an Kaufmann Adam Ebersbach verkauft.

1802

Johann Friedrich von Eisenhardt (1733–1804), damaliger Stadtpräsident und Polizeidirektor von Berlin, erwirbt das Gutshaus, verändert die innere Raumaufteilung und lässt die Wand- und Deckenmalereien im Erdgeschoss anbringen.

1817 – 1872

Der preußische Reformier und Staatsrat Christian Friedrich Scharnweber, der als „Bauernbefreier“ gilt, wird Besitzer des Gutshauses.

1890

Das Rittergut Hohenschönhausen wird an den Aachener Bankier Henry John Suermond verkauft.

1893 – 1896

Kaufmann Gerhard Puchmüller übernimmt das Gutshaus und veranlasst die neobarocken Umgestaltungen, inkl. der Malereien im Vestibül und des schmiedeeisernen Balkongeländers auf der Westseite. Weitere private Eigentümer folgen in kurzer Zeit.

1910 – 1929

Das Gutshaus ist im privaten Besitz von Unternehmer und Patentinhaber Paul Schmidt, der 1896 die Trockenbatterie und 1906 die erste „elektrische Taschenlaterne“ erfunden hatte und damit den Grundstein für die DAIMON-Werke legte. Schmidt lässt die farbinintensiven Malereien mit floralen Motiven an den Wänden und Decken anbringen.

1930 – 1989

Das Gutshaus geht von privaten zu öffentlichen Eigentumsverhältnissen über: Nutzung als Sozial- einrichtung und Geburts- klinik der Stadt Berlin.

Unter anderem werden in den Jahren 1957–1972 mehr als 11.000 Kinder in dem Haus geboren.

1993

Restauratorische Untersuchungen belegen erstmals das tatsächliche Alter des Gebäudes.

1998

Nach jahrelangem Leerstand gründet sich der Förderverein Schloß Hohenschönhausen e. V., der das marode Baudenkmal übernimmt.

2003 – 2018

Der Förderverein führt erste Sanierungsarbeiten durch, u. a. Rückbau der Krankenhausumbauten.

2020

Der Förderverein sucht nach einem strategischen Partner und neuem Eigentümer des Gutshauses.

2021

Die Wohnungsbaugenossenschaft NEUES BERLIN erwirbt das Gebäude.

2025/2026


Die denkmalgerechte Sanierung ist voraussichtlich abgeschlossen.

Wohnungsbaugenossenschaft
NEUES BERLIN
eingetragene Genossenschaft

Suermondstraße 26 A
13053 Berlin

 030 98 19 20 00

 030 98 19 20 01

 030 98 19 20 02

 info@neues-berlin.de

 www.neues-berlin.de

 www.mein-nb.de